



Schimmerndes Mineral mit historischen Wurzeln

Kremer Pigmente hat sein Sortiment um Jarosit,
einen bereits in der Antike verwendeten Farbstoff, erweitert

Es ist ein Mineral mit einer langen und facettenreichen Geschichte: Jarosit ($\text{NaFe}(\text{SO}_4)_2(\text{OH})_6$), auch bekannt als Natrojarosit. Aufgrund seines warmen, goldenen Farbtons wird es oft mit Ocker oder Sandarak verwechselt, doch besitzt es im Unterschied zu diesen Farben einen charakteristischen Schimmer. In seiner rohen Form ähnelt es mitunter Limonit oder Goethit – Mineralien, die häufig in antiken Minen vorkommen. Archäologische Funde belegen den Einsatz von Jarosit in griechischen Artefakten, ägyptischen Grabmalereien und römischen Fresken; es wurde also bereits in verschiedenen Kulturen des antiken Mittelmeerraums als Pigment genutzt. Eine Anekdote berichtet sogar davon, dass die Frauen in Athen Jarosit als Kosmetikum verwendeten; fasziniert von seinem goldenen Glanz trugen sie es ähnlich wie heutiges schimmerndes Make-up auf die Haut auf.

Kremer Pigmente betreibt seit vielen Jahren eine intensive Forschung zu historischen Pigmenten durch Auswertung antiker Texte, Abhandlungen und Manuskripte, um das Verständnis der Materialverwendung seit der Antike zu vertiefen. Im Falle von Jarosit waren dies unter anderem die Schriften *De lapidibus* (Περὶ Λιθῶν) von Theophrastos (ca. 315 v. Chr.) sowie *Naturalis Historia* von Plinius dem Älteren (77 n. Chr.). Theophrastos, ein Schüler des Aristoteles, prägte den Begriff *Chromatologie* – ein früher Schritt zur systematischen Untersuchung von mineralischen Farbstoffen in der Antike. Seine Schriften beeinflussten spätere Gelehrte wie Plinius, Dioskurides und Vitruv, die seine Pigmentklassifikationen weiterführten und dabei auch auf Jarosit Bezug nahmen.

Traditionsreiche Fundstätte

Lavrion ist ein Hafenort etwa 60 km vom Zentrum Athens entfernt. Es handelt sich um eine antike Bergbauregion in Attika, die seit der Bronzezeit für ihre reichen Vorkommen an Silber, Blei, Eisen, Kupfer, Zink und anderen Mineralien bekannt ist. Ende des 19. Jahrhunderts entdeckten Bergleute in Lavrion große Jarositvorkommen und hielten diese

irrtümlich für Gold. Diese „Fake News“ verbreiteten sich rasch, was zu erheblichen Auswirkungen auf den damaligen Aktienmarkt führte. Im Bergbau galt das Auftreten von Jarosit oft als Indikator für das Vorhandensein von Edelmetallen wie Silber und Gold. Jarosit kann bis zu 8,5 g/t Gold enthalten, wobei die Goldpartikel Größen von 2 µm bis 100 µm erreichen können. Jarosit aus Lavrion weist eine ausgezeichnete Lichtbeständigkeit auf und ist für folgende Anwendungen geeignet: Acryl, Kalk und Fresko, Öl, Tempera, Wasserfarben und Gouache, Wasserglas, Zement und den mineralischen Glanzputz Tadelakt.

Ab sofort ist das Mineral nun auch über Kremer Pigmente zu beziehen. Seit 1977 steht das Unternehmen an der Spitze der Forschung zu historischen Farbstoffen. Seine Arbeit unterstützt Künstler, Restauratoren, Historiker und Wissenschaftler bei der Erforschung der komplexen Beziehung zwischen Rohstoffen, kulturellem Erbe und künstlerischer Praxis. Ziel ist es, die oft übersehene Verbindung zwischen Handwerk und Kunst zu stärken.

Das ZDF begleitete die Entdeckung von Jarosit in Lavrion im Oktober 2024 mit einem Kamerateam. Die daraus entstandene Dokumentation *plan B: Die Magie der Farben - Natürlich, bunt und gesund* wurde im Mai 2025 ausgestrahlt.

Neben dem Hauptsitz von Kremer Pigmente in Aichstetten bietet auch das Ladengeschäft in München die Möglichkeit, in die Welt der Farben einzutauchen. In der Theresienstraße 46 gegenüber dem Museum Brandhorst finden Kunden eine große Auswahl an Pigmenten, Bindemitteln und Fachliteratur, ferner gebrauchsfertige Aquarell- und Ölfarben sowie Zubehör wie Pinsel.

red

INFO

Kremer Pigmente GmbH & Co. KG

Hauptstraße 41-47, 88317 Aichstetten

info@kremer-pigmente.com

www.kremer-pigmente.com

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 17.00

QUICK AND EASY

